



46.

S. Deger-Jalkotzy

Laudatio für Spyros Iakovidis

Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 151, 2001,
136–137

© Verlag der ÖAW
mit freundlicher Genehmigung / with kind permission

Dieses Dokument darf ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden (Lizenz CC BY-NC-ND), gewerbliche Nutzung wird urheberrechtlich verfolgt.

This document is for scientific use only (license CC BY-NC-ND), commercial use of copyrighted material will be prosecuted.

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ALMANACH

2000/2001

151. JAHRGANG



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 2001

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ALMANACH

2000/2001

151. JAHRGANG

WIEN 2001

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
A-1010 WIEN, DR.-IGNAZ-SEIPEL-PLATZ 2

Präsidium

**Präsident der Akademie
und Vorsitzender der philosophisch-historischen Klasse**

Werner Welzig

o. Professor der Neueren Deutschen Literaturgeschichte
an der Universität Wien,
2345 Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Straße 6, Tel. 0 22 36/342 69

**Vizepräsident der Akademie
und Vorsitzender der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse**

Peter Schuster

o. Professor der Theoretischen Chemie
an der Universität Wien,
1180 Wien, Dr.-Heinrich-Maier-Straße 60/12/10, Tel. 440 29 02

**Generalsekretär der Akademie
und Sekretär der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse**

Herbert Mang

o. Professor der Elastizitäts- und Festigkeitslehre
an der Technischen Universität Wien,
1130 Wien, Tolstojgasse 5/10, Tel. 877 63 63

**Sekretär
der philosophisch-historischen Klasse**

Herwig Friesinger

o. Professor der Ur- und Frühgeschichte
an der Universität Wien,
3424 Zeiselmauer, Bahnhofplatz 6, Tel. 0 22 42/312 95

Redaktioneller Hinweis

Der vorliegende 151. Jahrgang umfaßt den Berichtszeitraum Oktober 2000 bis September 2001 bzw. Juni 2000 bis Mai 2001 für das Publikationsverzeichnis der Mitglieder

Redaktion: Johann Felfernig, Ingrid Weichselbaum

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3-7001-3035-X geb.,

ISBN 3-7001-3036-8 brosch.

ISSN 0378 — 8644

Copyright © 2001 by

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Wien

Druck: Grasl Druck & Neue Medien, 2540 Bad Vöslau

Inhalt

Seite

Präsidium	3
---------------------	---

Mitglieder

Verzeichnis der Mitglieder der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Ehrenmitglied der Gesamtakademie	13
--	----

Mitglieder der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse

Wirkliche Mitglieder	15
Ehrenmitglieder	29
Korrespondierende Mitglieder im Inland	30
Korrespondierende Mitglieder im Ausland	39

Mitglieder der philosophisch-historischen Klasse

Wirkliche Mitglieder	67
Ehrenmitglieder	78
Korrespondierende Mitglieder im Inland	80
Korrespondierende Mitglieder im Ausland	88

Veränderungen seit Gründung der Akademie	111
--	-----

Verstorbene Mitglieder der Akademie im Jahre 2000/2001

(Oktober–September)	115
-------------------------------	-----

Neugewählte Mitglieder der Akademie im Jahre 2001

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse	117
Philosophisch-historische Klasse	133

Publikationen

Verzeichnis der im Jahre 2000/2001 (Juni–Mai) erschienenen Publikationen der wirklichen Mitglieder und der korrespondierenden Mitglieder im Inland

Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse	151
Philosophisch-historische Klasse	209

Verzeichnis der im Jahre 2000/2001 (Oktober–September) erschienenen
Publikationen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Gesamtakademie	263
Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse	264
Philosophisch-historische Klasse	266

Die Feierliche Sitzung am 16. Mai 2001

Begrüßung durch den Präsidenten der Akademie Werner Welzig	273
Bericht des Vizepräsidenten Peter Schuster	277
Bericht des Generalsekretärs Herbert Mang	281
Bericht des Sekretärs Herwig Friesinger	291
Ansprache des Präsidenten	297
Festvortrag von w. M. Georg Stingl „Immunmanipulation – eine medi- zinische Herausforderung“	301
Verleihung der Akademie-Preise	311

Präsidium und zentrale Verwaltung der Akademie

Präsidium	315
Präsidialsekretariat	315
Rechts- und Personalangelegenheiten	316
Verwaltungsstellen der beiden Klassen	316
Rechnungswesen und EDV-Belange	317
Bibliothek und Archiv	317
Bauwesen	318
Hausbetriebsstelle	318
Auslandsbeziehungen	318
Stipendien- und Preisangelegenheiten	319
Verlag	319
Akademie-Rechenzentrum	320
Betriebsrat	320
Sicherheitsvertrauenspersonen	321

Kommissionen der Akademie
Zusammensetzung und Mitarbeiter

Gemeinsame Kommissionen

Wissenschaftliche Kommissionen

Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Medizin	323
Prähistorische K.	324

Quartärforschung	324
K. für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Dienststellen des BM für Landesverteidigung	325
Historische Pressedokumentation	325
Interdisziplinäre ökologische Studien	326

Verwaltungskommissionen

Planungsk.	326
Akademiebibliothek	327
Finanzk.	327
Rechnungskontrollk.	327
Verwaltungsk. für die Stiftungen und Widmungen	328
EDV-K.	328
Verlags- und Druckschriftenk.	328

Kommissionen der math.-nat. Klasse

Wissenschaftliche Kommissionen

Astronomie	330
Reinhaltung der Luft	330
Geophysikalische Forschungen	331
Grundlagen der Mineralrohstoffforschung	331
Paläontologische und stratigraphische Erforschung Österreichs	331
Wissenschaftliche Visualisierung	332

Verwaltungskommission

Budgetk.	332
Verleihung des Erwin-Schrödinger-Preises	333
Verleihung des Felix-Kuschenitz-Preises	333
Verleihung des Erich-Schmid-Preises	333
Verleihung des Erich-Thenius-Stipendiums	334
Verleihung des Alois-Sonnleitner-Preises	334

Kommissionen der phil.-hist. Klasse

Kultur und Geschichte Österreichs und des Donauraumes

Historische K.	335
Geschichte der Habsburgermonarchie	335

Schrift- und Buchwesen des Mittelalters	336
Literaturwissenschaft	337
Literarische Gebrauchsformen	337
Kulturwissenschaften und Theatergeschichte	338
Rechtsgeschichte Österreichs	339
Kultur und Sozialgeschichte des römischen und byzantinischen Reiches, des Mittelmeerraumes und des Nahen Ostens	
Antike Rechtsgeschichte	339
Byzantinistik	339
Tabula Imperii Byzantini	340
Numismatische K.	341
Ägyptische K.	341
Mykenische K.	342
Balkan-K.	342
Kleinasiatische K.	343
Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft	
Iranistik	344
Linguistik und Kommunikationsforschung	344
Musik- und Kunstforschung	
Kunstgeschichte	345
Musikforschung	345
Lexikographie und Editionen	
Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter (CSEL)	346
Antike Literatur und lateinische Tradition	346
Sozialanthropologie	347
Verwaltungskommissionen	
Budgetk.	348
Verleihung des Wilhelm-Hartel-Preises	348
Verleihung des Figdor-Preises	348
Moritz-Csáky-Widmung	349
Dr.-Friedrich-Teßmann-Sammlung	349
Unternehmungen der phil.-hist. Klasse	349

Institute und Forschungsstellen der Akademie Zusammensetzung der Kuratorien und Beiräte, Mitarbeiter

Institute der Gesamtakademie

Konrad-Lorenz-I. für Vergleichende Verhaltensforschung	351
Technikfolgen-Abschätzung	352
Phonogrammarchiv	353
Österreichisches Biographisches Lexikon und biographische Dokumentation	354
Schallforschung	355

Institute der math.-nat. Klasse

Mittelernergiephysik	356
Hochenergiephysik	356
Molekularbiologie	360
Limnologie	362
Diskrete Mathematik	364
Erich-Schmid-I. für Materialwissenschaft	365
Weltraumforschung	366
Biophysik und Röntgenstrukturforschung	369
Biomedizinische Altersforschung	370
Molekulare und Zelluläre Bioinformatik	372
IMP-IMBA Genome Research Center	372
Molekulare Medizin	372
Zell- und Entwicklungsbiologie	373

Institute der phil.-hist. Klasse

Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit	373
Demographie	374
Stadt- und Regionalforschung	375
Kultur- und Geistesgeschichte Asiens	376
Österreichische Dialekt- und Namenlexika	377
Kulturgeschichte der Antike	379

Forschungsstellen

Geschichte des Mittelalters	380
Institutioneller Wandel und europäische Integration	381

Forschungsprogramme

Man and Biosphere (MAB)	383
Hydrologie Österreichs	383
Internationales Geologisches Korrelationsprogramm (IGCP)	384
Global Change Program	385
International Decade for Natural Disaster Reduction (IDNDR)	385
Geophysik der Erdkruste	386
Alpenforschung	386
Werkstoffkompetenzzentrum – Leoben Forschungsges.m.b.H.	387

Stipendienprogramme

Doktorandenprogramm	388
APART – Austrian Programme for Advanced Research and Technology	388
Max-Kade-Stipendien	333

Einrichtungen bei der ÖAW

Österreichische IIASA-K.	390
Kernfusionsforschung	391
Entwicklungsfragen	393
Rekombinante Gen-Technik	394
Kuratorium der Akademie für das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom	394
Forschungszentrum: Diskurs, Politik, Identität	395
Spezialforschungsbereich SCIEM 2000	395

In Verbindung mit der ÖAW

Ständiges Sekretariat der International Federation of Automatic Control (IFAC)	397
Int. Lehrgang in Limnologie für Postgraduierte aus Entwicklungsländern	397
Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde (AKO)	397

Delegationen

Delegationen im Rahmen des ICSU.	398
Sonstige Delegationen	403

Liste der von der Akademie zu vergebenden Preise	411
--	-----

Gesellschaft der Freunde der ÖAW	414
Übersicht der Sitzungen der Akademie im Jahre 2001	416

Nachrufe

Auf Mitglieder der math.-nat. Klasse

w. M. Gernot Eder	421
EM Karl Fellingner	427
EM Heinz Maier-Leibnitz	435
k. M. Günter Victor Schulz	441
k. M. Jerzy Litwiniszyn	447
k. M. Josef F. K. Huber	453
k. M. Max Waldmeier	459
k. M. Walter Dieminger	471
k. M. Karl Stein	479
k. M. Hannes Mayer	485
k. M. Herbert Döring	495

Auf Mitglieder der phil.-hist. Klasse

w. M. Hans Thieme	499
w. M. Ulrich Schulz-Buschhaus	507
w. M. Erich Heintel	515
w. M. Ignaz Seidl-Hohenveldern	539
k. M. Dmitrij Sergeevič Lichačev	543
k. M. Hajime Nakamura	553
k. M. Johannes Karayannopoulos	559
k. M. Dietrich W. H. Schwarz	569
k. M. Josef Polišenský	573
k. M. Franciszek Sławski	581

Personenregister	589
----------------------------	-----

Ehrenmitglied

Iakovidis, Spyros: Geboren am 28. Februar 1923 in Athen. 1940



bis 1946 Studium der Altertumswissenschaften an der Universität Athen, mit klassischer, prähistorischer und byzantinischer Archäologie als Hauptfach. 1952–1954 Tätigkeit als Epimelet für die Altertümer beim staatlichen griechischen Antikendienst, betraut mit der Teilnahme an der Neuaufrstellung des Akropolismuseums und mit

der Aufsicht über alle Ausgrabungsarbeiten im Stadtbereich Athen. Daneben Beginn der Ausgrabungen in Perati (Attika). 1962 Promotion an der Universität Athen. Von 1970 bis 1974 war Spyros Iakovidis o. Professor für Archäologie an der Universität Athen. Anschließend kamen die Jahre seiner Lehrtätigkeit im Ausland. Nach den Gastprofessuren 1976 an der Universität Marburg und 1977 an der Universität Heidelberg wurde er 1978 als Professor für Klassische Archäologie an die Universität von Pennsylvania berufen, wo er bis 1991 wirkte. Gleichzeitig war er Curator des renommierten University Museums dieser Universität. Neben der Professur in den USA führte Iakovidis in seiner Heimat die Ausgrabungen in Gla durch. Nach der Pensionierung kehrte er nach Athen zurück, wo er die Direktion des Forschungszentrums für Altertumswissenschaften an der Akademie der Wissenschaften von Athen und die Leitung der griechischen Ausgrabungen in Mykene übernahm. Spyros Iakovidis steht in der Reihe jener großen griechischen Archäologen, die mit ihrem Lebenswerk die Grundlagen für die Erforschung der mykenischen Kultur Griechenlands geschaffen haben. Bleibendes Verdienst und weltweite Anerkennung über die Fachgrenzen der Mykenologie hinaus erwarb er sich durch seine 1953–1963 durchgeführten Ausgrabungen in der spätmykenischen Felskammergrab-Nekropole von Perati in Attika und die bewundernswert rasche Gesamtpublikation ihrer Ergebnisse in drei Bänden (1969–1970). Auch heute noch kann keine Studie zu den Folgen des Zusammenbruches der mykenischen Hochkultur,

zur Chronologie und Sachkultur des frühen „Dunklen Zeitalters“ des 12. und 11. Jahrhunderts v. Chr., zur Frage von kultureller Kontinuität und Diskontinuität zwischen der mykenischen Epoche und der klassischen Antike Griechenlands auf dieses grundlegende und monumentale Werk verzichten. Einen bleibenden Platz nicht nur in den Bibliographien, sondern auch in der Wissenschaftsgeschichte, sicherte sich Spyros Iakovidis weiters durch die ebenfalls bereits vollständig publizierten Ergebnisse seiner Ausgrabungen in der palastzeitlichen mykenischen Großanlage von Gla in der böotischen Kopais, und ebenso durch seine bis heute nicht überholte Analyse mykenischer Wehrbauten. Hunderte von Vortragseinladungen an mehr als 80 Universitäten in Europa und Übersee zeugen von der Wertschätzung, die seine Leistungen gefunden haben. Weit davon entfernt, sich zur Ruhe zu setzen, leitet er an der Akademie von Athen das altertumswissenschaftliche Forschungszentrum und in Mykene die Ausgrabungen der Griechischen Archäologischen Gesellschaft. Seine Publikationstätigkeit reicht bis in die Gegenwart. Mit den Vertretern der mykenischen Forschung in Österreich steht Spyros Iakovidis seit den Tagen Fritz Schachermeyrs in freundschaftlicher Beziehung. In letzter Zeit durften sich vor allem die Mykenische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Spezialforschungsbereich SCIEM 2000 seiner tatkräftigen Unterstützung bei ihren Tätigkeiten in Griechenland und seiner Mitwirkung bei wissenschaftlichen Veranstaltungen erfreuen. Spyros Iakovidis ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Athen und der Accademia Nazionale dei Lincei in Rom sowie Mitglied der großen archäologischen Institute und Gesellschaften Europas. Griechenland ehrte ihn mit der Würde eines Komturs des „Phönix-Ordens“.

SIGRID JALKOTZY-DEGER